

# BERUFSBILDUNG IN ZAHLEN >>

Jahr  
2009

Nr. **02**

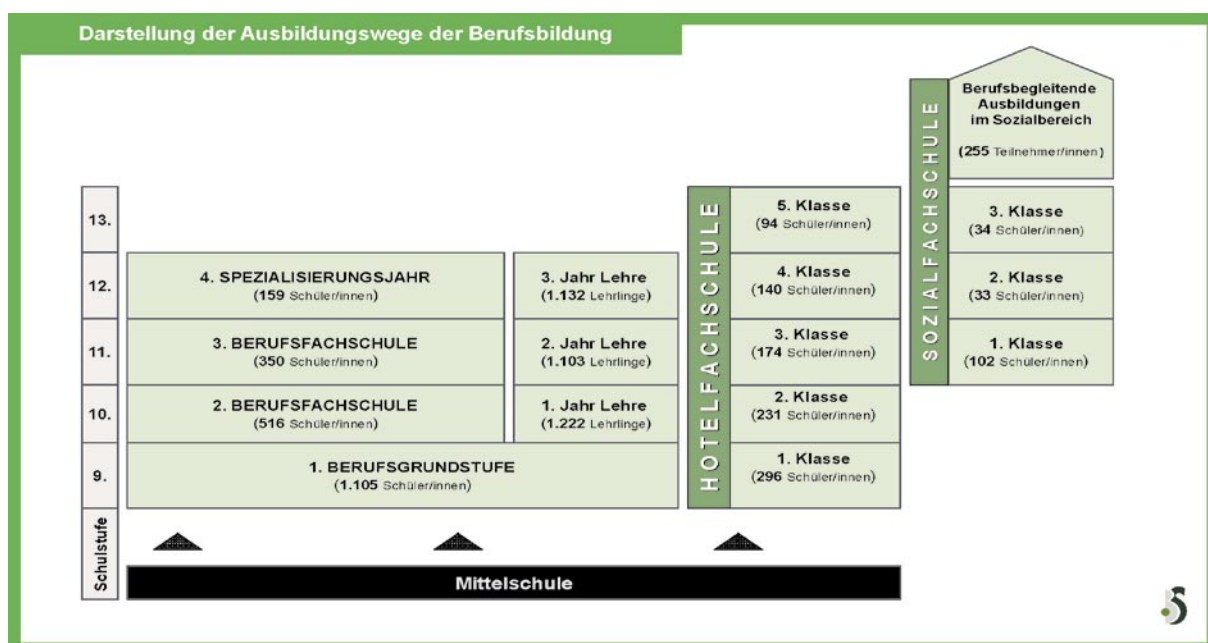
## AUSBILDUNG IN DEN DEUTSCHEN UND LADINISCHEN LANDESBERUFSSCHULEN

Mit dieser Publikation, der zweiten aus der Reihe „Berufsbildung in Zahlen“, gibt die Abteilung für deutsche und ladinische Berufsbildung einen Überblick über sämtliche Lehrgänge der beruflichen Grundausbildung und Spezialisierung an den zehn Berufsschulen mit deutscher Unterrichtssprache sowie der Landesberufsschule in Gröden.

Die Tabellen geben Aufschluss über die Art der Ausbildung (Lehre, Berufsfachschule, Spezialisierungsjahre, Hotelfachschule), die Standorte und die Zahl der Schüler/innen und Absolvent/innen. Südtirols Berufsbildungssystem zeichnet sich dadurch aus, dass die beiden Säulen, nämlich die Lehrlingsausbildung und die Berufsfachschulen bzw. Vollzeitschulen annähernd gleich viele Schüler/innen haben.

Während die Zahl der Lehrlinge in den letzten Jahren zunächst abnahm und sich dann stabilisierte, hat die Zahl der Vollzeitschüler/innen stetig zugenommen. Die Zunahme ist auf einige wenige Bereiche beschränkt (Gastronomie und Hotellerie, soziale Berufe).

Erstmals im Schuljahr 2007/08 wurde die Höhere Lehre durchgeführt, die vom Lehrlingsgesetz vorgesehen ist und die auf eine bereits absolvierte Erstausbildung aufbaut.

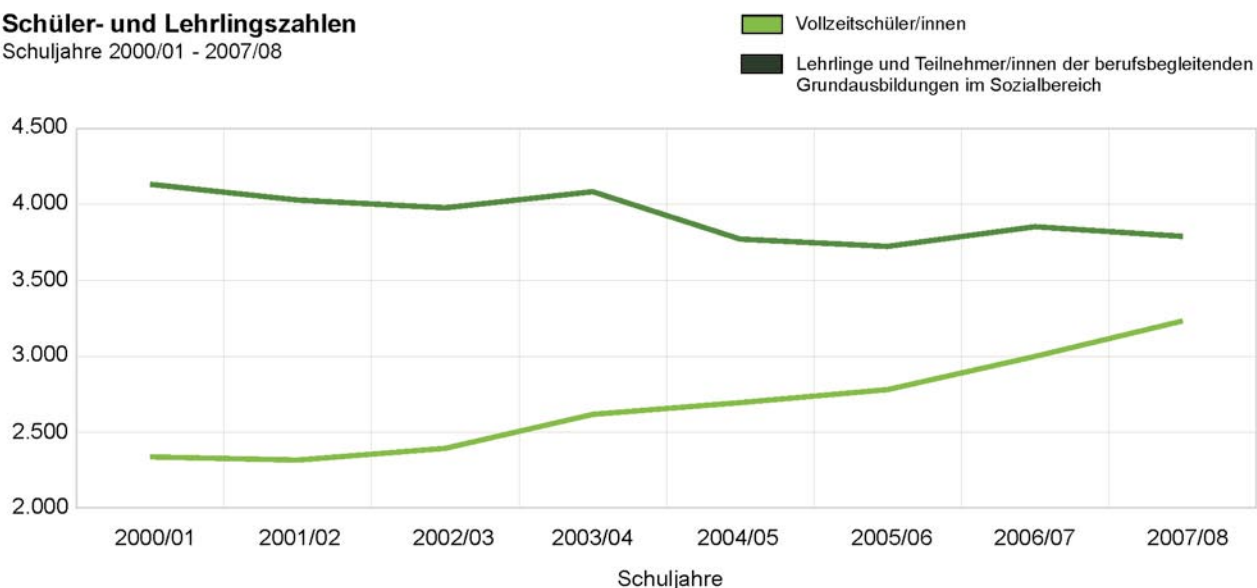


**Tabelle 1**  
**Schüler- und Lehrlingszahlen**  
 Schuljahre 2000/01 – 2007/08

	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Vollzeitschüler/innen	2.336	2.315	2.393	2.617	2.695	2.781	3.000	3.234
Lehrlinge	4.009	3.856	3.753	3.877	3.551	3.465	3.553	3.534
Teilnehmer/innen der berufsbegleitenden Grundausbildungen im Sozialbereich	124	173	225	207	220	258	300	255
<b>Insgesamt</b>	<b>6.469</b>	<b>6.344</b>	<b>6.371</b>	<b>6.701</b>	<b>6.466</b>	<b>6.504</b>	<b>6.853</b>	<b>7.023</b>

Grafik 1

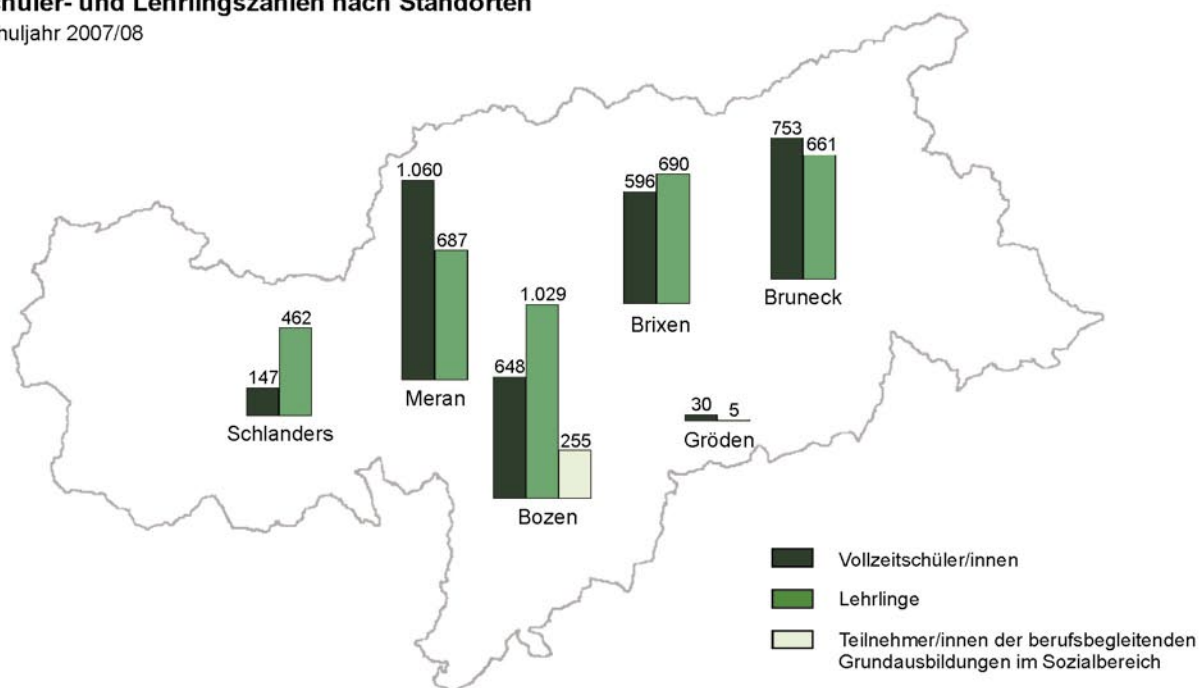
**Schüler- und Lehrlingszahlen**  
 Schuljahre 2000/01 - 2007/08



In den Schuljahren 2000/01 bis 2007/08 ist die Schulbevölkerung an den deutschen und ladinischen Landesberufsschulen um insgesamt 8,6% angestiegen. Besonders stark zeigt sich in diesem Zeitraum die Zunahme in den Vollzeitausbildungen mit +38,4%, während die Lehrlinge im selben Zeitraum um 11,8% abgenommen haben. In der Grafik 1 sind die Lehrlinge und Teilnehmer/innen der berufsbegleitenden Grundausbildungen im Sozialbereich zusammengefasst, da auch die diese eine duale Ausbildung haben.

### Schüler- und Lehrlingszahlen nach Standorten

Schuljahr 2007/08



Betrachtet man die Verteilung der Berufschüler/innen nach Standorten, so stellt man fest, dass Bozen mit 27,5% und Meran mit 24,9% die Standorte mit den meisten Schüler/innen und Lehrlingen sind. An dritter Stelle steht Bruneck, wo mit 1.414 Schüler/innen und Lehrlinge die größte Landesberufsschule steht. Aus der Grafik 2 geht außerdem hervor, dass fast ein Drittel aller Lehrlinge die Berufsschule in Bozen besuchen, während in Meran und Bruneck die Vollzeitausbildung stark vertreten ist, was vor allem auf die Hotelfachschulen zurückzuführen ist.

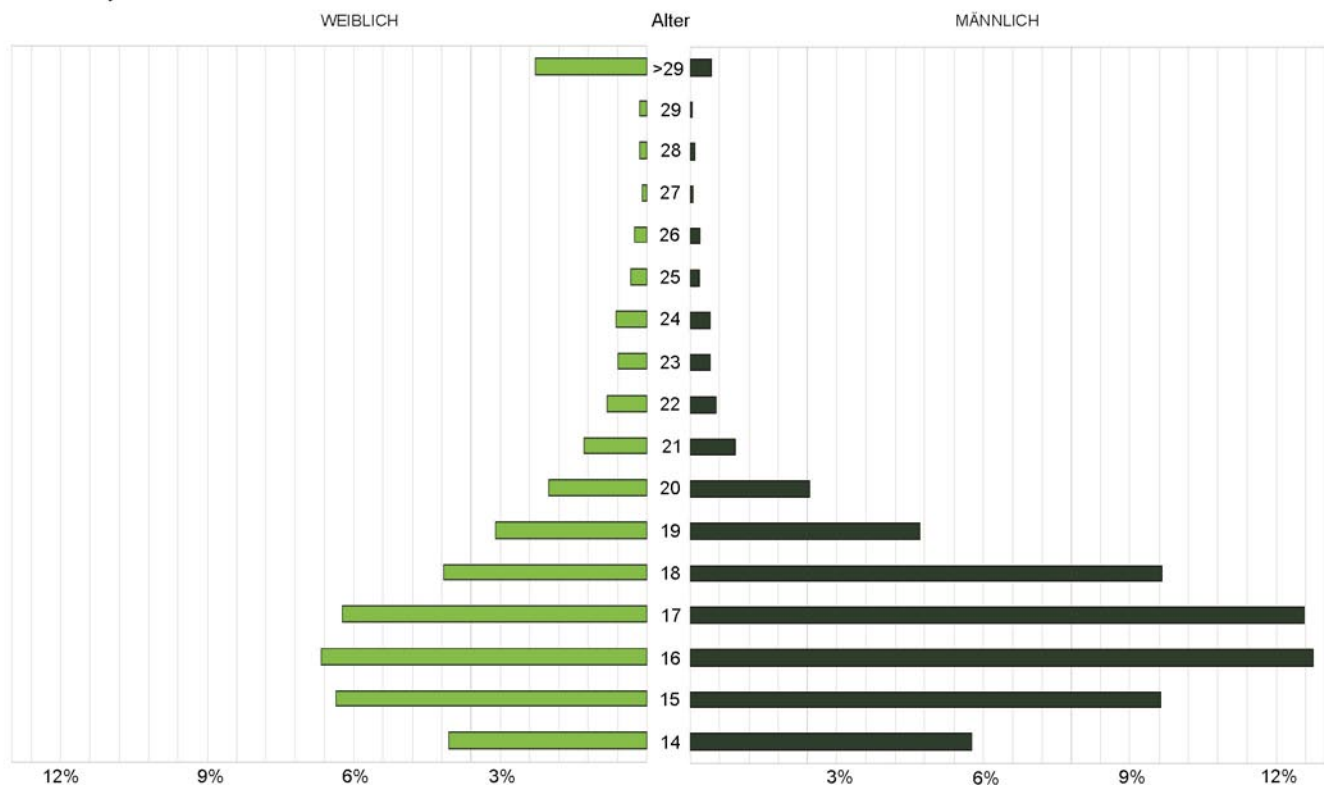
**Tabelle 2**  
**Schüler- und Lehrlingszahlen nach Schule**  
 Schuljahr 2007/08

	Vollzeit-schüler/innen	Lehrlinge	Teilnehmer/innen berufsbegleitende Ausbildungen	Insgesamt
Landesberufsschule Schlanders	147	462	--	<b>609</b>
Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl. Ing. Luis Zuegg“ Meran	328	458	--	<b>786</b>
Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ Meran	421	229	--	<b>650</b>
Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ Meran	311	--	--	<b>311</b>
Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen	323	629	--	<b>952</b>
Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“ Bozen	156	374	--	<b>530</b>
Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“	169	26	255	<b>450</b>
Landesberufsschule für das Kunsthandwerk Gröden	30	5	--	<b>35</b>
Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Chr. Tschuggmall“ Brixen	370	266	--	<b>636</b>
Landesberufsschule für Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellenstainer“ Brixen	226	424	--	<b>650</b>
Berufsbildungszentrum Bruneck	753	661	--	<b>1.414</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.234</b>	<b>3.534</b>	<b>255</b>	<b>7.023</b>

Tabelle 2 zeigt die Verteilung der Schüler/innen und Lehrlinge auf die einzelnen Schulen. Das Berufsbildungszentrum Bruneck war im Schuljahr 2007/08 mit 753 Vollzeitschüler/innen und 661 Lehrlingen die meist besuchte Schule. Darauf folgt die Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ in Meran mit 421 Schüler/innen in der Vollzeitausbildung und die Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen mit 629 Jugendlichen in der Lehrlingsausbildung.

### Schüler- und Lehrlingszahlen nach Alter und Geschlecht

Schuljahr 2007/08



60,8% der Schüler/innen und Lehrlinge an den deutschen und ladinischen Berufsschulen sind männlich, 39,2% sind weiblich. 64% der Jugendlichen, die im Schuljahr 2007/08 eine Berufsschule besucht haben, befanden sich im bildungspflichtigen Alter (14 bis 17 Jahre). Bei den 2,3% weiblichen Teilnehmern, die älter als 29 Jahre alt sind, handelt es sich um Teilnehmerinnen der berufs begleitenden Grundausbildungen im Sozialbereich.

## Die Vollzeitausbildung

Die berufliche Vollzeitausbildung besteht aus einer Berufsgrundstufe, einer darauf aufbauenden Berufsfachschule und einem vierten Spezialisierungsjahr. Die Berufsgrundstufe ist im Anschluss an die Mittelschule die erste Klasse der Berufsfachschulen. In diesem ersten Schuljahr gewinnen die Schüler/innen einen Überblick über verwandte Berufsfelder. Die 2. und 3. Klasse der Berufsfachschule baut auf die obligatorische Berufsgrundstufe auf. Sie vermittelt eine gediegene fachliche Grundausbildung und schließt mit einem Diplom oder sog. Facharbeiterbrief ab, der zur Berufsausübung berechtigt. Die 4. Spezialisierungsjahre bauen auf die berufliche Grundausbildung auf, welche in der Berufsgrundstufe und der Berufsfachschule vermittelt werden. Sie schließen mit einem Spezialisierungsdiplom ab. Auch die Lehrlinge mit Gesellenbrief haben Zugang zu diesen Spezialisierungslehrgängen.

**Tabelle 3**  
**Berufsgrundstufen (1. Klasse)**  
 Schuljahr 2007/08

	Schlanders	Meran	Bozen	Gröden	Brixen	Bruneck	Insgesamt
Berufsgrundstufe Berufsfindung/Anlehre	10	6	18	--	22	21	<b>77</b>
Berufsgrundstufe Medien und Drucktechnik	--	--	41	--	--	--	<b>41</b>
Berufsgrundstufe Gast- und Nahrungsmittelgewerbe	--	73	17	--	62	21	<b>173</b>
Berufsgrundstufe Handel und Dienstleistungen	9	79	40	--	37	75	<b>240</b>
Berufsgrundstufe Handwerk und Technik	54	77	139	--	138	132	<b>540</b>
Berufsgrundstufe Kunsthandwerk	--	--	27	7	--	--	<b>34</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>73</b>	<b>235</b>	<b>282</b>	<b>7</b>	<b>259</b>	<b>249</b>	<b>1.105</b>

**Tabelle 4**  
**Berufsfachschulen (2. und 3. Klasse)**  
 Schuljahr 2007/08

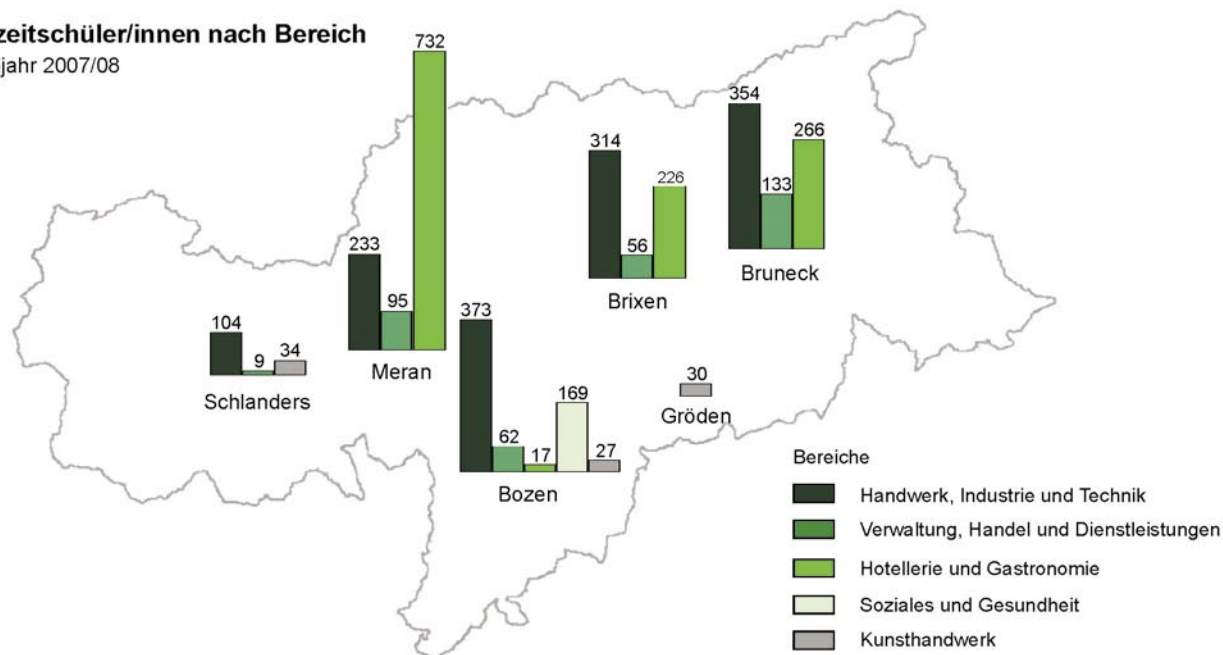
Bereich	Fachrichtung	Schüler/innen (2.+3. Klassen)	Absolventen/innen mit Abschlussprüfung
Handwerk, Industrie und Technik	Berufsfachschule für Bekleidung und Mode	8	--
	Berufsfachschule für Mediengestaltung	43	20
	Berufsfachschule für Elektrotechnik	88	26
	Berufsfachschule für Fachinformatik	89	29
	Berufsfachschule für Holztechnik	58	24
	Berufsfachschule für Mechatronik	41	14
	Berufsfachschule für Metalltechnik	118	57
	Berufsfachschule für Schönheitspflege	164	71
<b>Handwerk, Industrie und Technik insgesamt</b>		<b>609</b>	<b>241</b>
Verwaltung, Handel und Dienstleistungen	Berufsfachschule für Handel und Verwaltung	115	23
	<b>Verwaltung, Handel und Dienstleistungen insgesamt</b>	<b>115</b>	<b>23</b>
Hotellerie und Gastronomie	Berufsfachschule für Bäckerei und Konditorei	13	--
	Berufsfachschule für Kochen	93	41
	Berufsfachschule für Service	27	12
<b>Hotellerie und Gastronomie insgesamt</b>		<b>133</b>	<b>53</b>
Soziales und Gesundheit	Berufsfachschule für Sozialbetreuer/innen	108	34
	Ausbildung zum/zur Pflegehelfer/in	42	37
	Ausbildung zum/zur Kinderbetreuer/in	19	19
<b>Soziales und Gesundheit insgesamt</b>		<b>169</b>	<b>160</b>
Kunsthandwerk	Berufsfachschule für Steinbearbeitung	9	4
	<b>Kunsthandwerk insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>4</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>1.035</b>	<b>485</b>

**Tabelle 5**  
**Spezialisierungen (4. Klasse)**  
 Schuljahr 2007/08

	Schüler/innen	Absolventen/innen
Spezialisierung Automation	20	20
Spezialisierung Elektronik und Computertechnik	16	12
Spezialisierung Fertigungstechnik und Gestaltung/Holz	14	14
Spezialisierung IT-Systemelektronik	16	13
Spezialisierung Maschinenbaumechanik	13	13
Spezialisierung Multimediale Kommunikation und Gestaltung	10	9
Spezialisierung Schönheitspflege	20	20
Spezialisierung Steinbildhauer (Dauer 2 Jahre)	25	13
Spezialisierung Holzbildhauer (Dauer 2 Jahre)	23	6
Spezialisierung Wartung und Instandhaltung von Fertigungssystemen	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>159</b>	<b>122</b>

**Vollzeitschüler/innen nach Bereich**

Schuljahr 2007/08



Auf Landesebene besuchten 42,6% der Vollzeitschüler/innen eine Berufsausbildung im Bereich *Handwerk, Industrie und Technik*, 38,4% wählten eine Vollzeitausbildung im Bereich *Hotellerie und Gastronomie*. Wie aus der Grafik 4 ersichtlich ist, verteilt sich der Bereich *Handwerk, Industrie und Technik* annähernd gleichmäßig auf die Standorte, während mehr als die Hälfte der Schüler/innen, die sich für den Bereich *Hotellerie und Gastronomie* entschieden haben, ihre Ausbildung in Meran absolvierten. Die Einführung der Hotelfachschule in Bruneck wird zukünftig eine gleichmäßigere Verteilung auf die Landeshälften zur Folge haben.

**Tabelle 6**  
**Landeshotelfachschulen**  
Schuljahr 2007/08

	Meran (LBS „Savoy“, LHF „Kaiserhof“)	Brixen (LBS „Hellenstainer“)	Bruneck (Berufsbildungszentrum Bruneck)	Insgesamt	Absolventen/innen
1. Klasse	158	47	91	296	--
2. Klasse	117	57	57	231	--
3. Klasse	117	--	57	174	162
4. Klasse	100	--	40	140	--
5. Klasse	94	--	--	94	93
<b>Insgesamt</b>	<b>586</b>	<b>104</b>	<b>245</b>	<b>935</b>	<b>255</b>

Von den insgesamt 1.241 Schüler/innen im Bereich *Hotellerie und Gastronomie*, besuchten im Schuljahr 2007/08 rund 75% die 5-jährige Hotelfachschule, die seit 1997 eine gleichgestellte Schule ist und mit einer staatlichen Abschlussprüfung endet. Die 1. und 2. Klasse der Hotelfachschule wird in Meran an der Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ geführt. Die Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ unterrichtet die Schüler/innen ab der 3. Klasse.

## Die berufsbegleitenden Grundausbildungen im Sozialbereich

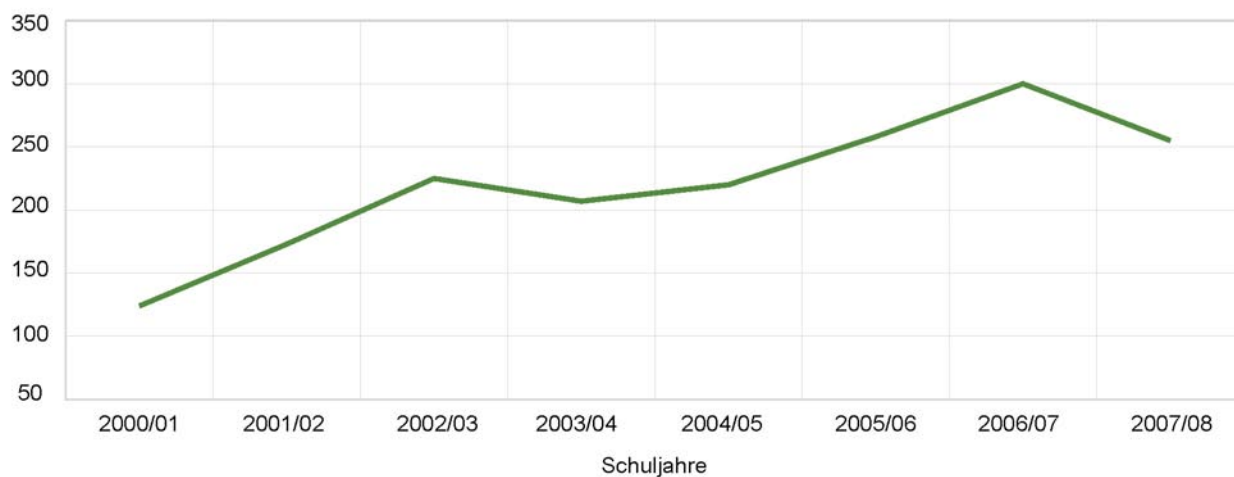
Im Sozialbereich werden Grundausbildungen sowohl in Vollzeit als auch in Form von berufsbegleitenden Ausbildungen für Erwachsene angeboten. Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren zeigt, dass sich der Trend zu den berufsbegleitenden Ausbildungen verstärkt hat.

**Tabelle 7**  
**Berufsbegleitende Grundausbildungen im Sozialbereich**  
Schuljahr 2007/08

	Teilnehmer/innen	Absolventen/innen
Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/in	103	34
Ausbildung zum/zur Pflegehelferin	67	34
Ausbildung Sozialbetreuer/in für Maturanten/Maturantinnen	69	36
Ergänzungsausbildung zum/zur Kinderbetreuer/in	16	16
<b>Insgesamt</b>	<b>255</b>	<b>120</b>

Grafik 5

**Teilnehmer/innen der berufsbegleitenden Grundausbildungen im Sozialbereich**  
Schuljahre 2000/01 - 2007/08



## Die schulische Ausbildung der Lehrlinge

Neben einer Vollzeitausbildung können die Jugendlichen auch eine Ausbildung in einem Lehrberuf beginnen. Die Lehrlingsausbildung hat zwei Ausbildungsorte: die Berufsschule und den Betrieb. Die schulische Ausbildung der Lehrlinge ist für alle Lehrberufe 3-jährig und der Unterricht hat verschiedenen Organisationsformen: Blockunterricht; Unterricht an einem Tag pro Woche.

Im Schuljahr 2007/08 wurde erstmals die Höhere Lehre umgesetzt. Diese führt zu einer Zusatzqualifikation oder Spezialisierung nach einer Erstausbildung (Abschluss einer Oberschule, einer Fachschule oder einer Lehre) und dauert 1,5 bis 3 Jahre.

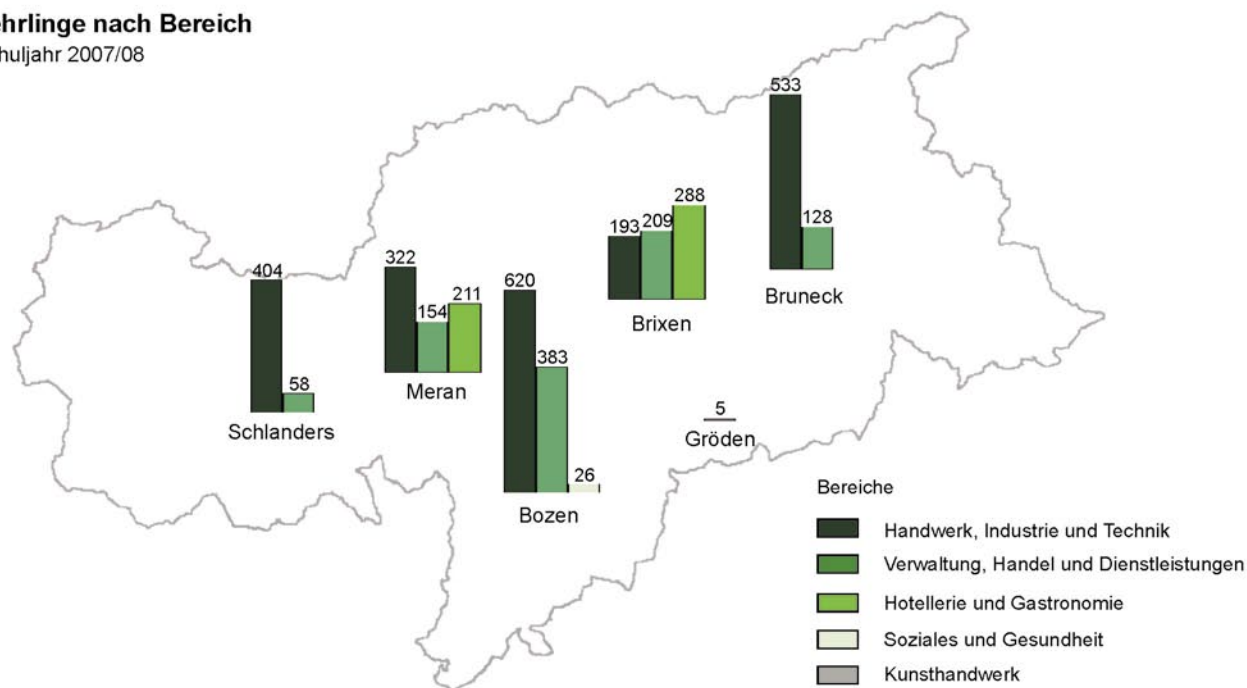
**Tabelle 8**  
**Lehrlinge an deutschen und ladinischen Berufsschulen**  
Schuljahr 2007/08

Bereich	Lehrlingsklasse	Anzahl	Absolventen/innen der 3. Klasse
Handwerk, Industrie und Technik	Bau- und Galanteriespengler/ Bau- und Galanteriespenglerin	40	13
	Elektriker/ Elektrikerin	244	54
	Fliesenleger/ Fliesenlegerin	33	14
	Grafische Berufe	48	12
	Installateur/ Installateurin von Heizungs- und sanitären Anlage	180	58
	Karosseriebauer /Karosseriebauerin	69	21
	Kfz-Elektriker/ Kfz-Elektrikerin	18	18
	Kfz-Mechaniker/ Kfz-Mechaniker	248	73
	Maler und Lackierer/ Malerin und Lackiererin	101	29
	Maurer/ Maurerin	314	83
	Metallberufe	283	70
	Schönheitspfleger/ Schönheitspflegerin	22	--
	Tiefbauer/ Tiefbauerin	38	14
	Tischler/ Tischlerin	266	92
Zimmerer/ Zimmerin	168	70	
<b>Handwerk, Industrie und Technik insgesamt</b>		<b>2.072</b>	<b>621</b>
Verwaltung, Handel und Dienstleistungen	Bäcker/ Bäckerin	46	12
	Bürofachkraft	97	39
	Drogist/ Drogistin	21	6
	Florist/ Floristin	18	6
	Friseur/ Friseurin	144	47
	Kaminkehrer/ Kaminkehrerin	9	9
	Konditor/ Konditorin	60	15
	Lagerverwalter/ Lagerverwalterin	23	10
	Metzger/ Metzgerin	30	9
	Verkäufer/ Verkäuferin	407	127
Bankkaufmann/ Bankkauffrau <sup>*)</sup>	58	--	
Verwaltungsfachkraft <sup>*)</sup>	19	--	
<b>Verwaltung, Handel und Dienstleistungen insgesamt</b>		<b>932</b>	<b>279</b>
Hotellerie und Gastronomie	Koch/ Köchin	298	81
	Servierfachkraft	201	62
<b>Hotellerie und Gastronomie insgesamt</b>		<b>499</b>	<b>143</b>
Soziales und Gesundheit	Zahnarzthelfer/ Zahnarzthelferin	26	17
<b>Soziales und Gesundheit insgesamt</b>		<b>26</b>	<b>17</b>
Kunsth Handwerk	Kunsth Handwerkliche Berufe	5	--
<b>Kunsth Handwerk insgesamt</b>		<b>5</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>3.534</b>	<b>1.060</b>

<sup>\*) Lehrberufe in der Höheren Lehre</sup>

## Lehrlinge nach Bereich

Schuljahr 2007/08



Aus Grafik 6 geht hervor, dass in der Lehrlingsausbildung der Bereich *Handwerk, Industrie und Technik* am stärksten vertreten ist (58,8%), gefolgt vom Bereich *Verwaltung, Handel und Dienstleistungen* (26,4%) und *Hotellerie und Gastronomie* (14,1%).

## Ausblick

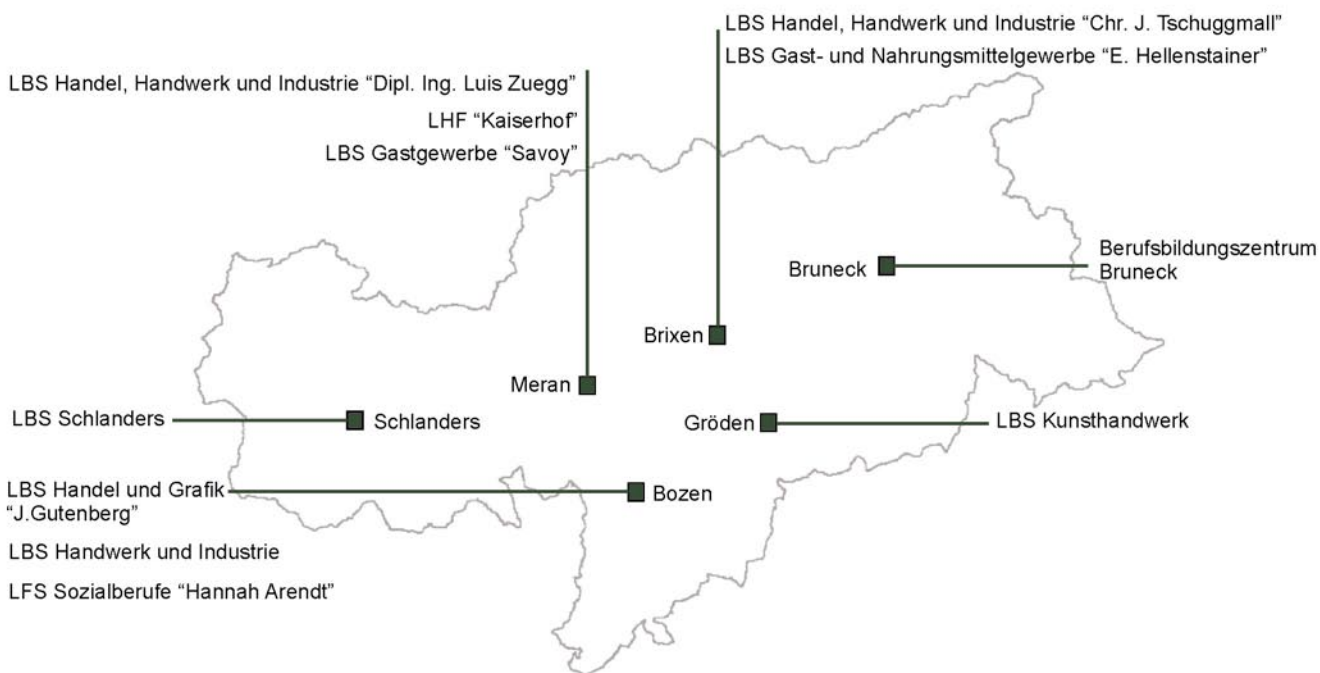
Verlässliche statistische Daten kann die Berufsbildung erst nach Ablauf eines Schuljahres bzw. der Lehrabschlussprüfungen geben. Die hier vorgelegten Daten beziehen sich daher auf das Schuljahr 2007/08.

Zurzeit laufen bereits die Vorbereitungen für das Schuljahr 2009/10: es ist realistisch damit zu rechnen, dass die Anzahl der Lehrlinge konstant bleiben wird. Die Anzahl der Vollzeitschüler/innen ist jedoch stark gestiegen.

Derzeitiger Stand der Einschreibungen für das Schuljahr 2009/10:

- > 3.401 Lehrlinge
- > 3.954 Vollzeitschüler/innen
- > 258 Teilnehmer/innen der berufsbegleitenden Grundausbildungen

Der Abteilungsdirektor  
Dr. Peter Duregger



Autonome Provinz Bozen-Südtirol  
Deutsche und ladinische  
Berufsbildung

**IMPRESSUM**

<b>Herausgeber</b>	© Autonome Provinz Bozen - Südtirol Abteilung Deutsche und ladinische Berufsbildung Dantestraße 3, 39100 Bozen Tel. 0471 416900 - Fax 0471 416929 <a href="http://www.provinz.bz.it/berufsbildung">www.provinz.bz.it/berufsbildung</a> Juni 2009
<b>Redaktion</b>	Stefano Dal Bianco Luca Fontana Walter Gufler Alessandra Scorrano Andrea Volgger
<b>Grafische Gestaltung</b>	Mad Design d. Dori Matteo - <a href="http://www.maddesign.it">www.maddesign.it</a>
<b>Druck</b>	Druckerei A. Weger Brixen - <a href="http://www.weger.net">www.weger.net</a>